

Blutenburger Kurier

Nachrichten aus Obermenzing

Nr. 102
29. Jahrgang



Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Frühjahr / Sommer
2021

Ein Jahr Corona

Liebe Leserinnen und Leser des Blutenburger Kuriers,

es ist kalendarischer Frühlingsanfang als ich diese Zeilen schreibe. Seit einem Jahr wird unser Leben geprägt von einer Pandemie, von der manche Menschen behaupten, sie sei nur Einbildung. Manche Entscheidungen der vergangenen Monate sind sicherlich zu hinterfragen, wirken im Rückblick gar absurd, wenn ich zum Beispiel an das Verbot des Verweilens auf Parkbänken denke. Aber grundsätzlich erscheint mir Besonnenheit und Zurückhaltung die richtige Strategie.

Draußen ist es nasskalt. Von Frühling keine Spur. Und gleichzeitig steigen die Inzidenzwerte. Das ist frustrierend. Ein Frühling mit erweiterten Freiheiten und Lockerungen ist aktuell nicht in Sicht. Vieles hat sich verändert in den vergangenen Monaten. Ein paar Gewohnheiten bleiben indessen: So erscheint der neue Blutenburger Kurier pünktlich Anfang April. Bei der Ankündigung der Veranstaltungen der kommenden Monate müssen jedoch Abstriche gemacht werden. Es gibt keinerlei Planungssicherheit, alles steht unter Vorbehalt.

Die 2020 ausgefallene Stadtteilwoche soll heuer nachgeholt werden, flexibel und unter Einhaltung der Hygienebestimmungen. Wie sich der „Sommer in der Stadt“ gestaltet ist ebenso unklar, wie die Frage, ob heuer wieder eine Oper im Schlosshof Blutenburg zur Aufführung kommen kann oder das Kinderfest am Zehentstadel stattfinden wird. Als nächstes steht das Pfälzer Weinfest im Schlosshof an. Ungewiss ob und wie das möglich sein wird. Eine Blutenburger Sommerbühne wird es, so wie letztes Jahr, in dieser exakten Form in 2021 nicht geben. Nach jetzigem Stand. „Selbstverständlich wird die Internationale Jugendbibliothek im August wieder verschiedene Angebote machen, es ist jedoch jetzt noch zu früh, um Konkretes sagen zu können,“ heißt es aus dem Schloss.

Und wann die Biergärten wieder öffnen, ist heuer nicht nur vom Wetter abhängig. Unsere Gastronomen versuchen sich ebenso über Wasser zu halten, wie der Einzelhandel und viele Gewerbetreibende. Bitte unterstützen Sie unsere lokalen Wirte und Geschäfte, damit wir auch künftig ein breites Angebot vor Ort haben.

Vieles wirkt aktuell planlos, hilflos und willkürlich. Nüchtern betrachtet ist es aber auch einfacher, Entscheidungen infrage zu stellen, als diese zu treffen und zu verantworten. Es wird jedenfalls ein Wahlkampf für die Bundestagswahl, der schwieriger kaum sein könnte. Setzen Sie sich mit den Programmen auseinander und nehmen Sie bitte an der Wahl teil!

Kreativität und Flexibilität sind weiterhin gefordert, um nicht zu verzweifeln. Ich freue mich darauf, wenn wir uns wieder persönlich begegnen. Bis dahin: Bleiben Sie gesund!

Ihr

Frieder Vogelsang

Bürgervereinigung Obermenzing e.V., Vorsitzender

Der neue Nahverkehrsplan Tram durch Verdistrasse und Bergsonstraße

Zu intensiven Diskussionen hat in den vergangenen Wochen die Fortschreibung des Nahverkehrsplans geführt. Die Vollversammlung des Stadtrats stimmte am 3. März mehrheitlich dem grün-roten Antrag zu, die Verlängerung der Tramlinie 17 von der Amalienburgstraße durch Verdistrasse und Bergsonstraße nach Aubing in die Kategorie „Planung / im Bau“ hochzustufen und mit höchster Priorität voranzutreiben.

Zu Jahresbeginn 2021 hat das neu geschaffene Mobilitätsreferat seine Arbeit aufgenommen und gleich zum Start der Arbeit eine wichtige Beschlussvorlage dem Stadtrat vorgelegt: die Fortschreibung des Nahverkehrsplans. Hierin werden mögliche Fortführungen der diversen öffentlichen Verkehrsmittel dargestellt, Untersuchungsergebnisse präsentiert und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen ausgesprochen. Aus Zeitgründen wurden die Bezirksausschüsse nicht zu dieser Vorlage angehört. Im Grunde genommen sind sich zwar ohnehin Parteien darin einig, dass im Öffentliche Nahverkehr große Anstrengungen erforderlich sind, um die Stadt vom Individualverkehr zu entlasten. Über das Ob besteht kein grundlegender Zweifel, das Wie ist indessen heftig umstritten – auch teilweise innerhalb einzelner Parteien.

Seit vielen Jahren bereits ist eine Trambahn durch die Verdistrasse Richtung Blutenburg immer wieder im Gespräch. Die oftmals als „Schlössertram“ bezeichnete Linie ist ein Kind der örtlichen SPD und findet sich regelmäßig in deren Wahlprogrammen. Die CSU hingegen schreibt in ihrem verkehrspolitischen Programm: „Die Verdistrasse, die Obermenzing als Autobahnzubringer seit Jahrzehnten durchschneidet, muss adäquat aufgewertet werden, ohne jedoch den Verkehrsfluss nachhaltig zu behindern. Aus diesem Grunde lehnt die CSU derzeit eine vielfach geforderte Trambahnlinie unter Verlust

Die Trambahnlinie 17 soll künftig durch Verdistrasse und Bergsonstraße nach Aubing weitergeführt werden. Das beschloss am 3. März 2021 die Vollversammlung des Münchner Stadtrats.

Foto: Frieder Vogelsang



von zwei Fahrspuren ab.“ Einigkeit besteht bei allen Fraktionen im Bezirksausschuss, dass eine leistungsfähige Park&Ride-Anlage am Ende der A8 mit Verknüpfung an den Nahverkehr erforderlich ist.

Das Mobilitätsreferat hält einen U-Bahn-Ringschluss als sogenannten „innerstädtischen Nordring“ mit Verknüpfung von U3 und U5 für sinnvoll. In den vergangenen Monaten wurde eine Weiterführung der U3 über Allach und Langwied nach Freiham untersucht. „Das Ergebnis ist, dass die Verbindung über Untermenzing nach Pasing aufgrund der zu erwartenden Umsteiger in den Regionalverkehr den höheren Nutzen bei gleichzeitig geringeren zu erwartenden Kosten erzeugt,“ heißt es in der Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss am 10. Februar 2021. Und zur Verlängerung Tram 17 heißt es aus dem Fachreferat, dass sie eine nachfragestarke Netzergänzung darstelle. „Die Tram zur Blutenburg ist allerdings nur zusammen mit einem innerstädtischen Nordring inkl. Verknüpfungspunkt Blutenburg (mit ÖPNV u. P&R am Ende der Autobahn A8) in Kategorie B einzuordnen, da damit ein nennenswertes Fahrgastpotential generiert werden könnte. Andernfalls wäre der Abschnitt, wie auch die Verlängerung Richtung Freiham in Kategorie C zuzuordnen.

Zur Ausschusssitzung am 10. Februar stellten nun Grüne und SPD den Änderungsantrag, die Verlängerung der Tram 17 nach Freiham in Kategorie A mit höchster Priorität hochzustufen. Zu dieser Kategorie heißt es in der Stadtratsvorlage: „Die Kategorie A umfasst potenzielle Maßnahmen, die in einer ersten Analyse als verkehrlich sehr sinnvoll erachtet wurden und zudem einen wichtigen Baustein für ein zukünftiges ÖPNV-Netz darstellen. In einer ersten Grobbetrachtung wurden sie zudem als baulich machbar und städtebaulich/verkehrlich integrierbar eingestuft.“ Der Antrag wurde in die Vollversammlung des Stadtrats am 3. März vertagt.

Gerade die für Kategorie A erforderliche Machbarkeit und Integrierbarkeit sind indessen umstritten. In Kategorie C sind hingegen Maßnahmen eingestuft, deren Machbarkeit zunächst untersucht werden. Frieder Vogelsgesang, Vorsitzender der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., appellierte daher sogleich an die Politik, dem Vorschlag der Fachleute zu folgen, zunächst die Machbarkeit mit allen Konsequenzen zu untersuchen und eine Realisierung der Tram erst nach Ringschluss der priorisierten U-Bahn anzuvizieren. Wenn der Verkehr in der Verdistrasse spürbar reduziert ist, könne eine Trambahn sinnvoll sein. Andernfalls jedoch könnte der Individualverkehr in benachbarte Wohnstraße verdrängt werden.

Constanze Söllner-Schaar, SPD-Fraktionssprecherin im BA 21 äußerte sich in einer ersten Stellungnahme zunächst sehr verärgert, dass dieser Änderungsantrag nicht mit den örtlichen Vertretern der SPD abgestimmt sei. Die Grünen erarbeiteten kurzfristig eine Re-

solution, die im Unterausschuss Planung intensiv diskutiert wurde und sodann im Gremium zur Abstimmung anstand. Einstimmig fordert der BA Pasing-Obermenzing die Fortführung der U5 nach Freiham. Unter Punkt 2 heißt es: „Der BA wünscht die Prüfung einer Führung der Trambahn durch die Verdi-/Amalienburgstraße von der derzeitigen Endhaltestelle Amalienburgstraße bis zur Blutenburg im Rahmen einer vorbereitenden Machbarkeitsstudie.“ Hiergegen stimmte die SPD, weil sie nicht nur die Prüfung, sondern analog der Stadtratsfraktion die Umsetzung der Linie wünscht, und die FDP. Christa Stock (FDP) hält eine Trambahn in der Verdistrasse für völlig verfehlt und stimmte daher gegen eine Studie. Gegen die Stimmen der SPD lehnte der BA sodann mehrheitlich die Führung einer Trambahn durch die Bergsonstraße und den Aubinger Ortskern ab.

Gegen diese Trambahnführung sprach sich nicht nur die Bürgervereinigung Aubing-Neuaubing e.V. in einem Schreiben an die Stadtratsfraktionen aus, auch der Bezirksausschuss Aubing hat mehrheitlich gegen diese Trasse votiert. Freie Wähler/ÖDP hatten beantragt, eine Verlängerung der Linie 17 kategorisch abzulehnen und „diese unsinnige und nicht realisierbare Planung“ einzustellen. Karin Binsteiner (Grüne) unterstützte diesen Antrag: „Es gibt so viele innovative Möglichkeiten, um die S-Bahnhöfe zu verknüpfen. Und jetzt kommen sie mit der Tram daher.“ Auch BA-Chef Sebastian Kriesel (CSU) äußerte sich verärgert, da der BA nicht angehört wurde. „Die Tram ist das falsche Verkehrsmittel, denn sie braucht zu viel Straßenraum,“ so Kriesel. Zudem ziehe die Tram Fahrgäste ab und gefährde somit Fördergelder für den Bau der U-Bahn.

Die SPD Aubing und ein Vertreter der Grünen sehen das anders. Siegfried Liedl (Grüne) argumentiert, dass eine Trambahn schneller zu verwirklichen ist und ist überzeugt, dass eine Straßenbahn auf der Bergsonstraße möglich ist. Mit 15 zu 5 Stimmen stimmte der Bezirksausschuss Aubing letztlich für den Antrag von FW/ÖDP und lehnte die Verlängerung der Tram 17 nach Freiham ab.

In der Vollversammlung des Stadtrats fand am 3. März die Höherstufung in Kategorie A gegen die Stimmen von CSU, ÖDP/FW und AfD dennoch eine Mehrheit. Stadtrat Paul Bickelbacher, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen, hielt ein Plädoyer für die Trambahn: „Verkehrsberuhigung und Trambahn schließen sich nicht aus.“ Er wolle nicht bis 2050 warten, bis die U-Bahn vielleicht realisiert werde. Zudem sei die U-Bahn nicht das richtige Verkehrsmittel, um von einer P+R-Anlage gespeist zu werden. Das Aufkommen sei zu gering. „Da ist eine Trambahn das richtige Verkehrsmittel.“

Manuel Pretzl, Fraktionsvorsitzender der CSU, entgegnete ihm: „Wenn wir eine echte Verkehrswende wollen, kann man eine U-Bahn schon mit Pendlern füllen.“ →

Impressum

Blutenburger Kurier
gegründet 1993 von Frieder und Guntram Vogelsgesang
seit 2005 Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herausgeber: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Verleger und Inhaber: Frieder Vogelsgesang
Redaktion und Anzeigen: Frieder Vogelsgesang (verantwortl.)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom Februar 2005

Anschrift: Faistenlohestr. 6, 81247 München-Obermenzing
Telefon (089) 811 93 33 - Fax (089) 814 54 55
E-Mail: blutenburger.kurier@gmx.de
Internet: www.kurier.blutenburg.de und www.bvobermenzing.de

Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 5.000 Exemplare;
Postversand an die Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Auflage in zahlreichen Geschäften zur kostenlosen Mitnahme

Druck: panta rhei c.m., Lochhamer Straße 31, 82152 Martinsried

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion.

Tennisclub Blutenburg.
Dein Verein im Münchner Westen.

Komm, lass uns spielen!

Tennisclub Blutenburg e.V.
Meyerbeerstraße 113
81247 München
Tel. 089 8114715
info@tc-blutenburg.de

Gemäß Beschluss folgt nun die Beteiligung der Öffentlichkeit. Es werden „für die mit diesem Beschluss konkret zu planenden, vorgeschlagenen Tram-Strecken der Kategorie A, entsprechende Informationsveranstaltungen von SWM/MVG im Rahmen der Planerstellung unter Beteiligung der Fachreferate durchgeführt.“ Es handelt sich zumindest gemäß Beschlussvorlage eben nicht, wie manch einer glauben zu machen versucht, nur um eine vertiefte Untersuchung, sondern um einen klaren Planungs- und Bauauftrag an das Mobilitätsreferat zur Realisierung einer Trambahn durch Verdstraße und Bergsonstraße nach Freiham.

Frieder Vogelsgesang

Erdbeerfeld zurückgestellt Vertiefte Untersuchung gefordert

Am 30. Oktober 2020 präsentierte das Planungsreferat den beiden betroffenen Bezirksausschüssen Pasing-Obermenzing (BA 21) und Allach-Untermenzing (BA 23) im Rahmen einer hybriden Sitzung Untersuchungsergebnisse zur Bebauung des Feldes an der Weinschenkstraße/Bauseweinallee. Beide Bezirksausschüsse lehnen eine Bebauung weiterhin ab und erarbeiteten bis Mitte Dezember eine abgestimmte Stellungnahme. Aktuell ist die Beteiligung der Öffentlichkeit jedoch zurückgestellt. Bis Jahresmitte 2021 soll es eine neue Beschlussvorlage geben.

Das sogenannte Erdbeerfeld an der Bauseweinallee ist als Schulstandort für den Neubau der Carl-Spitzweg-Realschule äußerst umstritten (*wir berichteten mehrfach*). Die seitens Stadtverwaltung zunächst für Anfang September 2020 terminierte Präsentation der Standortuntersuchungen fand nun am 30. Oktober statt. Die Verwaltung favorisiert weiterhin – in etwas abgespeckter Version – die Bebauung auf dem Erdbeerfeld. Schwimmbad und Bogenschießanlage sind nicht mehr in der Planung enthalten.

Die Vertreter der Bezirksausschüsse bedankten sich für die teils tiefgehenden Untersuchungsergebnisse, insbesondere auch im Hinblick auf klimatische Auswirkungen. Da jedoch das Ergebnis insgesamt nicht befriedigend erscheint und Fragen offen blieben, wurde vereinbart, dass sich in einem nächsten Schritt die Bezirksausschüsse mit den Untersuchungen befassen und versuchen werden, eine gemeinsame Stellungnahme zu erarbeiten. Es wurde einvernehmlich vereinbart, dass diese Vorarbeit nicht öffentlich erfolgt.

Es folgten in den Wochen darauf weitere Sitzungen und intensive Beratungsgespräche - in den Fraktionen, in den jeweiligen Unterausschüssen, in den Bezirksausschüssen. → *Fortsetzung Seite 4*



Bauseweinallee 8 Wohnheimplätze am Bahnhof

Seit über 40 Jahren wird um die Nutzung des Grundstücks an der Bauseweinallee 8 (Foto oben: F. Vogelsgesang, 2018) unmittelbar am Bahnhof Obermenzing gerungen. Nun kündigt das Sozialreferat die Errichtung von rund 200 Wohnheimplätzen an.

Zu Jahresbeginn 2018 erteilte das Planungsreferat für das Grundstück an der Bauseweinallee 8 einen Vorbescheid (*Blutenburger Kurier Nr. 96*). Der private Investor versicherte seinerzeit gegenüber MdL Stephan Pilsinger (CSU) hier „attraktive Mikroappartements für Studenten, Pflegepersonal und Arbeiter in fünf Einzelgebäuden“ zu errichten. Dann wurde es still um das Grundstück.

Mitte März 2021 teilte das Sozialreferat dem Bezirksausschuss und einer örtlichen Bürgerinitiative, die sich seit mehreren Jahren gegen eine Nutzung für wohnungslose Familien engagiert, mit, dass diese Standort nun „mittels EU-weiter Ausschreibung“ als neuer Standort „zur Unterbringung von wohnungslosen Münchner*innen“ akquiriert wurde. Gegenüber früherer Untersuchungen sind nun nicht mehr 280 sondern 200 Bettplätze geplant. Das Projekt werde vor Ort ausreichend von Fachpersonal begleitet und betreut werden.

Ein Bauantrag „wurde durch den Eigentümer kürzlich gestellt“, wird aus dem Sozialreferat mitgeteilt. Drei Gebäude seien vorgesehen: das südliche Gebäude verfüge über drei Stockwerke plus Dachgeschoss, die beiden anderen Gebäude jeweils über zwei Stockwerke plus DG. Geplanter Betriebsbeginn ist Oktober 2020, „die Laufzeit beträgt gemäß Ausschreibung 10 Jahre“.

Nach Drucklegung dieser Ausgabe wurde das Vorhaben in einer gemeinsamen Sitzung der Unterausschüsse Planung und Soziales dem BA vorgestellt. Es steht am 13. April auf der Tagesordnung des Bezirksausschusses. *Frieder Vogelsgesang*

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Bernhard Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren

Dr. med. Andreas Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin • Manuelle Medizin

Dr. med. Hans Egerndorfer
Praktischer Arzt • Naturheilverfahren (angestellter Arzt)

im Ärztehaus "Moosach-Center" • direkt am Bahnhof
Bunzlauer Straße 9 • 80992 München-Moosach
Telefon 089 / 141 29 86 • Telefax 089 / 140 69 78
E-Mail: info@dr-egerndorfer.de • www.dres-egerndorfer.de

Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr, Freitag 9 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

– Alle Kassen –



UROLOGIE OBERMENZING

Dr. med. Michael Fendt
Facharzt für Urologie
Verdstraße 74 // 81247 München
Telefon 089 - 89 55 99 00
info@urologie-obermenzing.de
www.urologie-obermenzing.de

... Erdbeerfeld zurückgestellt - Fortsetzung

„Durch intensiven Austausch“, so freuen sich die beiden BA-Vorsitzenden Frieder Vogelsgesang (BA 21, CSU) und Pascal Fuckerieder (BA 23, SPD), „ist es uns gelungen, einvernehmlich eine gemeinsame Stellungnahme zu erstellen, die nahezu von allen Mitgliedern der beiden Bezirksausschüsse mitgetragen wird.“ Früher als geplant konnte die Stellungnahme Mitte Dezember bereits der Verwaltung zugeleitet werden.

Grundsätzlich wird hierin festgestellt, dass Bedarf für einen Feuerwehrstandort und eine ausreichende Versorgung mit weiterführenden Schulen unstrittig besteht. Beide Projekte haben jedoch „keine fachliche oder inhaltliche Abhängigkeit“. Daher müssen Sie auch unabhängig voneinander untersucht werden. Gefordert wird eine weitergehende vertiefte Untersuchung alternativer Standorte. Eine Vielzahl konkreter Anregungen wurde unterbreitet. Eine Bebauung des Erdbeerfeldes wird weiterhin abgelehnt. „Es dürfen hierzu keine weiteren Schritte usw. erfolgen, solange nicht die geforderten Untersuchungen zu den anderen Standorten vorgelegt sind. Die BAs fordern dazu, dass sämtliche Untersuchungen in der gleichen Tiefe und Intensität ausreichend und nachvollziehbar durchgeführt werden.“

Nachdem nun mehrere Monate hinter verschlossenen Türen verhandelt und gerungen wurde, vereinbarten die beiden Bezirksausschüsse künftig das Thema in öffentlicher Sitzung zu beraten. Allerdings wurde eine Bürgerbeteiligung derzeit noch für verfrüht erachtet, da zunächst die seitens der Bezirksausschüsse geforderten Untersuchungen erstellt werden sollen.

Die schwierige Planungsaufgabe besteht nun darin, die Anforderungen an neue Standorte für Feuerwehr und Realschule mit klimatischen Anforderungen sowie den Themen Erreichbarkeit, Verkehr und Lärm unter einen Hut zu bekommen. Fuckerieder betont, dass die Situation am Schulcampus an der Pfarrer-Grimm-Straße dringend verbessert werden muss und der Umzug der Realschule ein wichtiger Baustein hierfür sein kann.

Mitte Februar informiert das Planungsreferat nun, „dass die von Ihnen eingereichten Anträge zum Thema der Bebauung des Erdbeerfeldes vollständig im Rahmen der geplanten Beschlussfassung Mitte 2021 behandelt werden sollen. Die Planungen für einen neuen Standort der Carl-Spitzweg Realschule in Allach-Untermenzing werden derzeit referatsübergreifend abgestimmt und die geplante Beteiligung der Öffentlichkeit entsprechend zurückgestellt.“

2021 dient das Erdbeerfeld nun zunächst als Festplatz für die Stadtteilwoche (siehe Seite 13) und 2022 feiert hier der Burschenverein Obermenzing e.V. sein 100jähriges Bestehen (siehe Seite 11).

Frieder Vogelsgesang



Die Schulcontainer an der Grandlstraße sollten eigentlich nur während der Bauzeit als Provisorium dienen. Jetzt besteht weiterhin Bedarf. Die Nutzungsdauer ist ungeklärt. Foto: Frieder Vogelsgesang

**Container im Durchblick
Nutzungsdauer verlängert**

Sanierung und Neubau der Schulgebäude an der Grandlstraße ist weitgehend abgeschlossen. Eigentlich, sollte man meinen, sind die Schulcontainer im Durchblickpark nun entbehrlich, doch nichts ist bekanntlich beständiger wie Provisorien.

Aufgrund der hohen Bedarfe im Schul- und Kita-Bereich werden die Gebäude weiterhin benötigt. „Genauere Angaben zum Zeithorizont können derzeit nicht gemacht werden,“ heißt es aus dem Referat für Bildung und Sport. Pavillon A dient weiterhin der Grundschule an der Grandlstraße. Pavillon B dient ab Jahresmitte dem integrativen und heilpädagogischen Kinderhaus Floßmannstraße als Ausweichquartier während dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen in der Floßmannstraße durchgeführt werden. Und Gebäude C wird nun dem städtischen Hort an der Paganinistraße zur Verfügung gestellt. Mit geringem Aufwand lassen sich die Pavillonbauten gut für Hortkinder nutzen. Das Hortgebäude an der Paganinistraße 96 indessen wird wegen des gestiegenen Bedarfs in einen Kindergarten umgebaut. Durch die Nutzung des Pavillons an der Grandlstraße können 25 neue Hortplätze und in der Paganinistraße auf den frei werdenden Flächen 50 neue Kindergartenplätze geschaffen werden.

Es steht, wie im Blutenburger Kurier anlässlich der umgebenden Neupflanzung, schon einmal geäußert wurde, zu befürchten, dass diese provisorischen Bauten weitaus länger benötigt werden, als ursprünglich vorgesehen. Die Pavillons wurden zu Beginn des Schuljahres 2014 in Betrieb genommen und sorgten dann wegen erhöhter Formaldehydwerte bis Frühjahr 2016 für großen und vielfältigen Ärger.

Frieder Vogelsgesang

Anna Maria Bucher
Bergsonstraße 13a, 81245 München
Telefon 089 / 89 12 89-0 (oder 811 20 53)
Telefax 089 / 811 94 03
E-mail: HotelNeuner@t-online.de
Internet: www.hotelneuner.de

HOTEL Neuner
GARNI

familiäres Hotel mit persönlicher Atmosphäre,
ruhige Lage in Nähe von Schloss Blutenburg, verkehrsnah
alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Kabel-TV, Minibar, Telefon,
zum Teil mit Terrasse, Frühstücksbüffet, W-LAN und Parkplätze kostenlos
15 Min. zum Stadtzentrum oder Olympiastadion, 25 Min. zum Messegelände
Bushaltestelle Bus-Nr. 56 unmittelbar am Haus mit
Direktanschluss zu den S-Bahnen 4, 5, 6 alle 5 Minuten sowie S 8 zum Flughafen

Schreibwaren – Schulbedarf – Lotto – Toto
Fotokopien A4 / A3 – s/w und farbig
Zeitungen – Zeitschriften
Handykarten aller Art – GLS-Paket Shop

WERNER BAUER

**Verdistraße 121
81247 München - Obermenzing
Telefon 089 / 8 11 16 46**

Mo. - Fr.: 7:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr



Innenansicht der unter Denkmalschutz stehenden Industriehalle der ehemaligen Pasinger Eggenfabrik. Foto: Frieder Vogelsgesang

Trendsportzentrum abgespeckt Neue Nutzung der Eggenfabrik

Es war ein lang gehegter Traum der örtlichen Politik: eine sinnvolle Nutzung für das denkmalgeschützte Gebäude der Eggenfabrik an der Erna-Eckstein-Straße. Im November 2019 als großer Wurf endlich präsentiert, fiel das geplante Trendsportzentrum den notwendigen Corona-Sparmaßnahmen der neuen Rathauskoalition schnell zum Opfer um nun wieder schiebchenweise aufzuerstehen.

Im Rahmen einer Erhebung in der Actionsportszene wurde bereits vor mehreren Jahren ein großer Bedarf für ein vielseitig nutzbares Zentrum ermittelt. Skateboarden, Parkour, BMX, Dirt-Bike und manches mehr erleben ein stetiges Wachstum und suchen ein Zuhause - alleine in München gibt es geschätzt rund 10.000 Trendsportaktivisten. Und dieses Zuhause schien 2014 in der ehemaligen Eggenfabrik nördlich der Pasinger Gleisanlagen gefunden. Manch einer träumte von einer Eröffnung im Jahr 2018, doch die Zeit verstrich.

2017 beschloss der Stadtrat das Konzept. 1.000 Quadratmeter für eine sogenannte Street-Fläche mit Rampen, Treppen und Geländern für BMX und Skateboard in der Halle. Und nebenan ein zweistöckiger Neubau mit weiteren 3.000 Quadratmetern Fläche für Skater und BMX-Fahrer im Erdgeschoß und Parkour im Obergeschoß.

Und manche Idee mehr wurde gemeinsam mit trendsportaffinen Gruppen und Vereinen erarbeitet. Der Fertigstellungstermin war da schon auf 2021/2022 verschoben.

Im November 2019 wurde dann endlich die Planung präsentiert. Das Architekturbüro Behnisch Architekten hatte neben dem Altbau der Fabrik einen futuristischen Neubau entworfen, der große Zustimmung fand. Stolze 50 Millionen Euro sollten Sanierung und Neubau kosten. Der Stadtrat stimmte zu, Oberbürgermeister Dieter Reiter äußerte sich begeistert: „Das ist ein wirklich guter Tag für den Trendsport in unserer Stadt. Das Actionsportzentrum ist ein echtes Leuchtturmprojekt.“ Beatrix Zurek, damals noch Sportreferentin, inzwischen Gesundheitsreferentin, fügte an: „Mit diesem Beschluss nimmt die Sportstadt München einen zeitgemäßen Weg in die Zukunft.“

Dann kam Corona. Und mit Corona die Notwendigkeit, den städtischen Haushalt noch einmal auf den Kopf zu stellen. Das Projekt landete auf der Streichliste des Stadtrats. Neun Jahre hatten Trendsportler für eine Halle gekämpft, in der sie auch im Winter ihren Sportarten nachgehen können. Viel Zeit in Ortstermine, Beratungen und Planungen wurden investiert. Und jetzt sollte das Projekt auf Jahre verschoben werden? Vielleicht ganz entfallen? Die Enttäuschung in der Szene war groß.

Am 22. Juli 2020 beschloss die rot-grüne Stadtratsmehrheit sodann in der Vollversammlung, dass die ursprünglich bereits genehmigten Mittel nicht zur Verfügung stehen werden. Die Aufregung war groß. Ganz dem Rotstift zum Opfer fallen lassen, das wollte dann doch niemand. Andere Konzepte wurden ins Gespräch gebracht. Abgespeckte Versionen, Bauen in mehreren Abschnitten. Im November 2020 verkündete Bürgermeisterin Verena Dietl, dass für 2021 bis 2023 nun doch zumindest 11 Millionen Euro für die Sanierung der Eggenfabrik in den Haushalt eingeplant werden. Richtfest soll laut Dietl im Jahr 2023 gefeiert werden. In einem späteren Schritt soll dann der Neubau ergänzt werden. Der laufende Betrieb der Actionsporthalle soll weiterhin, wie auch bisher vorgesehen, durch einen externen Betreiber erfolgen.

Im Dezember 2020 beschloss der örtliche Bezirksausschuss auf Initiative der CSU in die Planungsüberlegungen enger eingebunden zu werden. Die Präsentation der aktuellen Überlegungen fand vor der Presse ohne Einbindung des Bezirksausschusses statt. Dieser erfuhr erst durch die Berichterstattung von den neuen Überlegungen. „Dass zu einem solchen Termin zumindest der BA-Vorsitzende eingeladen wird, gehört einfach dazu“, monierte Sven Wackermann, Fraktionssprecher der CSU. Der BA wünscht jedenfalls einstimmig, dass die Planung und Ausführung nun zügig vorangebracht werden.

Frieder Vogelsgesang

BECKER UND BECKER



RECHTSANWÄLTE

FAMILIEN- UND ERBRECHT, ARBEITSRECHT

ALTE ALLEE 13, 81245 MÜNCHEN
TELEFON: 089/23 54 50 27, TELEFAX: 089/23 54 50 03
rechtsanwalt-becker@t-online.de



Familienberatungspraxis

**Karla Gräf
Familien- und Sprachtherapeutin**

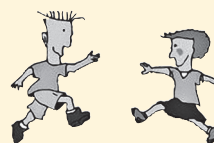
Ehe- und Partnerberatung

Erziehungs- und Schulberatung

Mediation / Streitschlichtung

Sprachtherapie / Stottertherapie / Rhetoriktraining

Systemische Familienberatung



Termine nach Vereinbarung

Herzog-Johann-Straße 17

Tel. 089 / 20 04 77 36

81245 München – Obermenzing

www.familienselbsthilfe.de

karlagraef@web.de

Grundschule Paul-Gerhardt-Allee: Außenstelle der Oselschule

Wenn alles nach Plan läuft, dann wird die neue sechszügige Grundschule an der Paul-Gerhardt-Allee im Herbst 2021 fertiggestellt. Nach Befürchtungen der SPD bekommt sie jedoch keine Betriebserlaubnis. Die Schülerzahlen ermöglichen derzeit keinen Betrieb einer eigenständigen Schule, die Regierung von Oberbayern habe keine Betriebserlaubnis erteilt. Daher beantragten nun SPD-Stadtrat Christian Müller und seine Stadtratskollegin Kathrin Abele die Grundschule an der Paul-Gerhardt-Allee/Hermine-von-Parish-Straße zum Schuljahr 2021/2022 als Außenstelle der Grundschule Oselstraße in Betrieb zu nehmen. Denn die Oselschule leide seit Jahren unter Raumproblemen. Doppelnutzungen erschweren die tägliche Arbeit. Der Standort an der Oselstraße könnte deutlich entlastet werden und die Klassen der neuen Außenstelle hätten für eine ganztägige Betreuung ausreichend Räume.

Dieses Konzept würde auch die neuen Stadtbezirksbewohner freuen. Der Schulweg der Kinder wäre deutlich kürzer und ungefährlicher. Anfragen zur Schulöffnung sind beim örtlichen Bezirksausschuss bereits eingegangen. Eltern hoffen auf eine Eröffnung im Herbst 2021. Die Chancen stehen nicht schlecht. „Wir prüfen bis zur Inbetriebnahme der Schule als eigenständigem Standort immer eine sinnvolle Zwischenlösung“, heißt es aus dem Schulreferat. Die Prüfung laufe aktuell. *fv*

Grundschule An der Schäferwiese Erweiterung geplant

Für den Münchner Westen besteht der Bedarf eines weiteren Gymnasiums. Als geeigneter Standort wurde das Planungsgebiet am Dreilingsweg ermittelt, so heißt es aus dem Referat für Bildung und Sport. Durch den erheblichen Flächenbedarf dieser weiterführenden Schule und die dadurch erforderliche Reduzierung von Wohneinheiten auf dem Planungsgebiet ergab sich eine Reduzierung des Grundschulbedarfs auf die Größe einer Ein- möglicherweise auch einer Zweizügigkeit. Für einen eigenen Standort ist jedenfalls kein ausreichender Bedarf gegeben.

Aus diesem Grunde ist das Baureferat aktuell mit einer Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Grundschule An der Schäferwiese befasst. Die grundsätzliche Machbarkeit wurde zwar bereits bestätigt, die Studie ist allerdings noch nicht abgeschlossen. Untersucht werden

festen Anbauten, Pavillons sind nicht vorgesehen. Die Studie befasst sich ausschließlich mit dem Schulgrundstück, eine Erweiterung auf den städtischen Grünzug schließt das Schulreferat aus. *fv*

Planungen am Dreilingsweg

Wie im vorstehenden Artikel berichtet, ist in dem zur Stadtentwicklung vorgesehene Gebiet am Dreilingsweg auch der Neubau eines Gymnasiums vorgesehen. Wohneinheiten wurden daher offenbar reduziert. Durch den Investor wurden den beiden betroffenen Bezirksausschüssen bisher aber weder überarbeitete Planungen präsentiert noch ein Termin für eine Bürgerbeteiligung benannt. Erst nach eingehender Befassung mit der Planung werden die beteiligten BAs eine Stellungnahme abgeben. *fv*

Bahnhalte Berduxstraße Stadt finanziert mit

Die Landeshauptstadt München treibt die Planungen für eine S-Bahn-Haltestelle an der Berduxstraße mit Nachdruck voran. Die Stadtkämmerei sah mit Blick auf die angespannte Haushaltslage und die mittelfristige Finanzplanung zwar „keinerlei Finanzierungsspielraum für weitere investive Maßnahmen.“ Allerdings waren sich alle Fraktionen im Rathaus einig, dass dieser Haltepunkt zur Erschließung des neuen Wohngebietes von großer Bedeutung ist. Der Stadtrat hat daher beschlossen, „den für die Umsetzung zuständigen Freistaat Bayern intensiv zu unterstützen“, so heißt es in der Rathaus-Umschau vom 10. Dezember 2020. Damit soll die verkehrliche Erschließung des Entwicklungsgebietes an der Paul-Gerhardt-Allee forciert werden mit dem Ziel, den Autoverkehr möglichst weitgehend auf öffentliche Verkehrsmittel umzulagern.

Konkret hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, Zuschussvereinbarungen zu den Planungs- und Baukosten mit dem Freistaat Bayern zu verhandeln. Der Beschluss soll die Finanzierung sicherstellen und den Abschluss entsprechender Vereinbarungen ermöglichen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hatte den vom Stadtrat mit hoher Priorität eingestuften S-Bahn-Haltepunkt Berduxstraße in die Gespräche mit dem Freistaat und in den Arbeitskreis zum Programm „Bahnausbau Region München“ eingebracht. Entsprechend der Bitte des Freistaates soll die Planung des S-Bahn-Haltepunktes sowohl fachlich als auch finanziell durch die Stadt München im Hinblick auf eine schnellstmögliche Realisierung

Ihr Makler in der Nachbarschaft

Liebe Blutenburger,
seit über 30 Jahren sind wir in der Immobilienbranche zu Hause und verfügen über große Erfahrung und Know-how in diesem Bereich.
Der Verkauf ganz unterschiedlicher Objekte hier in München, speziell in der unmittelbaren Nachbarschaft, liegt uns besonders am Herzen.
Wenn Sie einen zuverlässigen Partner für die Veräußerung Ihres Objektes suchen, können Sie sich auf unsere kompetente Unterstützung verlassen.
Mit freundlichem Gruß - Ihr Stefan Gruber

Gruber
IMMOBILIEN

81245 München-Obermenzing Tel. 089 / 821 11 41
Am Nymphenbad 14 Fax 089 / 821 18 44
www.gruber-immobilien.de info@gruber-immobilien.de

 **GÄRTNEREI
LUDWIG
ADLER**

Gemüse • Kräuter • Obst

Familiengeführte Gärtnerei mit Hofladen
Frisches Gemüse, Obst, Eier und Honig

Eschenrieder Straße 97 - 81249 München
www.ludwig-adler.de
Mittwoch 14 – 18 Uhr, Donnerstag 9 – 18 Uhr, Freitag 7 – 18 Uhr, Samstag 7 – 13 Uhr

sierung unterstützt werden. Mit diesem Beschluss ist eine weitere Hürde genommen.

Dem Bezirksausschuss liegen entsprechende Planskizzen aus dem Bauministerium vor. In seiner Sitzung im November 2020 zeigte sich der BA mit dem Konzept und der Anbindung an das Quartier einverstanden. Gleichzeitig hatte der BA gefordert, im Einvernehmen mit dem Freistaat die Planung voranzutreiben. Insgesamt 14 Millionen Euro soll das Projekt kosten. Mit dem Stadtratsbeschluss ist ein wichtiger Schritt unternommen. *Frieder Vogelsgesang*

Pasing Nord Machbarkeitsstudie angekündigt

Am 9. Dezember 2020 wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Planungsausschusses und des Mobilitätsausschusses ein Beschluss gefasst. Es wird nun „eine städtebaulich-verkehrliche Machbarkeitsstudie zur Neuordnung des Bereichs nördlich des Bahnhofs Pasing“ durchgeführt. Für die Bearbeitung sind neun Monate vorgesehen. „Übergeordnetes Ziel ist es, die Erreichbarkeit des Bahnhofs Pasing Nord zu Fuß, mit dem Rad und dem Bus zu verbessern sowie die Aufenthaltsqualität insbesondere in den unmittelbar angrenzenden Wohngebieten (Wensauerplatz) zu erhöhen.“ Laut Beschluss werden auch Möglichkeiten für zusätzliche Fahrradstellplätze untersucht.

Ort der Begegnung Neue Außenanlagen für Carolinenkirche

Mit großzügigen finanziellen Zuschüssen unterstützen der örtliche Bezirksausschuss und die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. die Neugestaltung der Außenanlagen rund um die Carolinenkirche. Pfarrer Matthias Dörrich hat mittlerweile selbst Hand angelegt und kräftig ausgeholzt.

Im Frühjahr 2020 wandte sich die Carolinengemeinde erstmals an den Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing mit einem Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Pflege und Rückschnitt der Außenanlagen. Pfarrer Matthias Dörrich erläuterte das Vorhaben persönlich im Unterausschuss Budget, konnte aber nicht so recht überzeugen, da ein schlüssiges Gesamtkonzept fehlte. Gemeinsam mit Frieder Vogelsgesang, Vorsitzender des Bezirksausschusses und auch der Bürgervereinigung Obermenzing fand sodann ein intensives Gespräch mit Vertretern des Baureferats der Stadt und des Umwelt-



Über viele Jahre hinweg wuchs die evangelische Carolinenkirche ungehindert ein. Nun sollen die Außenanlagen neu gestaltet werden. Pfarrer Matthias Dörrich hat mittlerweile selbst abgeholzt.

Foto: Frieder Vogelsgesang

ministeriums statt, die gute Ideen zur Umgestaltung einbrachten. Im weiteren Verlauf wurde auf dieser Basis ein Konzept entwickelt, das schließlich auch den Bezirksausschuss überzeugte. Einstimmig beschloss das Gremium im November 2020 einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro. Allerdings waren inzwischen auch die prognostizierten Kosten gestiegen, so dass die Bürgervereinigung beiseite sprang und die Übernahme der Kosten von bis zu 6.500,- Euro für die Fertigung von Beton-Sitzgelegenheiten im Rahmen der Neugestaltung zusicherte. Der Kirchplatz soll künftig zum Treffen einladen – sobald es die äußeren Umstände wieder zulassen. Auch die Möglichkeit für Kinderspiel soll angeboten werden.

Mit diesen beiden Finanzspritzen sind über die Hälfte der Gesamtkosten finanziert. In seiner Sitzung am 3. Dezember beschloss der Kirchenvorstand, die Neugestaltung der Außenanlage auf Grundlage des Konzepts von Landschaftsarchitektin Lefebvre umzusetzen und die weiteren Kosten zu übernehmen. „Für den großzügigen Zuschuss der Bürgervereinigung Obermenzing zur Anschaffung von Sitzgelegenheiten darf ich den allerherzlichsten Dank des Kirchenvorstands ausrichten“, dankte Pfarrer Dörrich. „Ich freue mich sehr, dass der Kirchenvorplatz ein neues Gesicht erhält und – sobald es wieder erlaubt ist – noch mehr als bisher ein Ort der Begegnung im Stadtviertel sein wird.“

Zu Jahresbeginn 2021 hat Pfarrer Dörrich selbst tatkräftig Hand angelegt und große Mengen Gehölz entfernt. Voraussichtlich im Juni wird mit der Neuanlage der Außenanlagen begonnen werden. *fv*

Zum Alten Wirt

Straßenverkauf bis zur Wiedereröffnung
täglich 11.00 - 14.00 und 17.00 - 20.00 Uhr, So. durchgehend

Wir freuen uns auf's Wiedersehen sobald erlaubt

Bayerische Küche • Gepflegte Getränke
Nebenzimmer und Festsaal • Schattiger Biergarten
geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr • kein Ruhetag

Vielen Dank für Ihre Treue! Familie Schlegl



Obermenzing
Dorfstraße 39
Telefon 811 15 90



Ob drin oder drauss!
hier sind Sie richtig-sicher!

AUSGEZEICHNETE BAYERISCHE KÜCHE
JAGDSCHLOSS

HOTEL • WIRTSHAUS • BIERGARTEN • CHALET • RESIDENZ • VINOHEK
Jagdschloss | Alte Allee 21 | 81245 München - Obermenzing
Tel. 089 820820 | willkommen@jagd-schloss.com
www.weber-gastronomie.de

Münchner Dorfkerne

Mit einer neuen Publikation gibt das Planungsreferat einen Überblick über die unter Ensembleschutz stehende ehemaligen Dorfkerne Münchens. Vor über zehn Jahren waren hierüber konträre Diskussionen ausgebrochen.

Der Landesdenkmalrat befasste sich nach kritischer Einschätzung durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege im Jahr 2008 und Gegenpositionierung der Unteren Denkmalschutzbehörde sowie der betroffenen Bezirksausschüsse mit der Thematik. Im Stadtbezirk betroffen waren Pipping und der Dorfkern Obermenzing. Neben der Darstellung der Dorfkerne beinhaltet die Broschüre Leitlinien und Empfehlungen für ensamblegerechtes Planen und Bauen.

Zum Download steht die Broschüre unter www.muenchen.de/denkmalenschutz kostenlos bereit. *fv*



Peter M. Schmidhuber (links im Bild) beim Pasinger Wildessen am 9. November 2013 im Rathaus Pasing mit Frieder Vogelsong, Vorsitzender der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. und Theo Waigel, Bundesfinanzminister a.D. Foto: Irina Vogelsong

Peter Schmidhuber verstorben Ein Leben im Dienste des Volkes

Am 26. Dezember 2020 verstarb im Alter von 89 Jahren Peter M. Schmidhuber. Der ruhige, ausgeglichene und höchst gebildete Politiker aus dem Münchner Westen engagierte sich auf allen politischen Ebenen und wurde für sein Wirken vielfach ausgezeichnet. Schmidhuber hat unter anderem auch die Arbeit der Bürgervereinigung Obermenzing über Jahrzehnte hindurch mit Wohlwollen begleitet und regelmäßig großzügig gefördert.

Am 7. Januar fand der Trauergottesdienst für Peter Schmidhuber in Maria Schutz im engen Familienkreis mit Weggefährten und Freunden statt, darunter Theo Waigel, Thomas Goppel, Otmar Bernhard und viele mehr. Der amtierende Kreisvorsitzende der CSU München-West und MdL Josef Schmid war einer der Trauerredner. Schmid verfasste persönliche Worte an die Trauergemeinde und die Mitglieder seines Kreisverbands, die wir in Auszügen wiedergeben:

„Peter M. Schmidhuber war in der Tat ein ganz besonderer Mensch. Ich kann mich noch gut erinnern, als ich gemeinsam mit Dr. Otmar Bernhard sein ehemaliges Büro in der Studiengesellschaft für Mittelstandsfragen in Pasing in der Bodenseestraße beziehen durfte. Der mir zugeteilte Raum war dabei das Büro von Peter M. Schmidhuber. Büro ist aber falsch: es war in erster Linie eine Bibliothek! Neben den großen Schrankwänden und Dreh-Regalständern, die den ganzen Raum ausfüllten, verschwand der Schreibtisch im Eck fast vollständig. Als ich Otmar Bernhard fragte, ob Peter das alles gelesen habe, antwortete er: „Nicht nur

gelesen, er hat das alles im Kopf!“ Und so durfte ich unseren Ehrenkreisvorsitzenden auch kennenlernen, als hervorragenden Vertreter der Volkswirtschaftslehre und der Juristerei, vor allem aber auch als Kenner vieler Wissenschaftsgebiete darüber hinaus, wie natürlich die Politologie, die Sozialwissenschaften im Allgemeinen, die Philosophie, die Geschichte und so weiter. Gepaart war dieses enorme Wissen mit einer extremen persönlichen Bescheidenheit. Wenn das alte Sprichwort „Bescheidenheit ist eine Zier“ stimmt, war Peter überreichlich geschmückt! Unvergessen bleibt auch sein Einsatz als Politiker für zahlreiche wichtige größere und kleinere Projekte in seiner politischen Heimat, dem Münchner Westen. Von Bedeutung für den gesamten Münchner Westen war sein Kampf für einen geschlossenen Autobahnring um unsere Stadtviertel herum, den nord – westlichen Ringschluss der A 99!

Peter M. Schmidhuber war überhaupt ein außergewöhnlicher Politiker, der vor und nach ihm Unerreichtes geschafft hat: keiner war wie er auf allen vier politischen Ebenen engagiert!

Im Alter von 21 Jahren trat er 1952 in die CSU ein. 1955 wurde er stellvertretender Bezirksvorsitzenden der Jungen Union München, 1959 Mitglied des CSU Landesausschusses. Von 1967-1987 war er mein Vor-Vor-Vorgänger als Kreisvorsitzender der CSU München – West. Er galt als Ziehsohn von Parteigründer Doktor Josef Müller, den alle Ochsensepp genannt hatten, und war damit dem liberalen Flügel der Partei zugehörig. Er erlaubte sich dabei immer



Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

70 Jahre! - Werden auch Sie Mitglied!

Wir unterstützen seit 1951 örtliche Institutionen und Vereine und setzen uns auf vielfältige Weise für Obermenzinger Interessen ein.

Jahresspende nach eigener Einschätzung (Mindestbeitrag 2,- Euro).
Spenden mit Verwendungszweck "Neumitglied"
und Absenderangabe werden erbeten auf

Spendenkonto IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02
Kreissparkasse München - Starnberg - Ebersberg

Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Frieder Vogelsong • Faistenlohestr. 6 • Tel.: 811 93 33

www.BVObermenzing.de

Investieren Sie heute in den
Wachstumsmarkt der Zukunft!
Den demografischen Wandel!



Weirauch Immobilien
GmbH & Co. KG
MÜNCHEN - BERLIN



Unsere Pflegeimmobilien geben
Menschen die Freiheit, bis ins hohe
Alter selbstbestimmt zu leben.
Das gilt für Bewohner ebenso wie für
private Investoren.

Gerne informiere ich Sie unverbindlich über
diese sehr interessante, grundsätzliche und
provisionsfreie Investition mit hohen
Sicherheiten.

Ihr Wolfgang Weirauch
Dipl.-Kfm. (Univ.)

Weirauch Immobilien GmbH & Co. KG, Menzinger Str. 163a,
80997 München-Obermenzing, Tel.: +49 89 7006 5355
Mobil: +49 171 685 0880 / mail@weirauch-immobilien.de
www.weirauch-immobilien.de / www.weirauch-pflegeimmobilien.de

eine eigene Meinung, zum Beispiel im Herbst 1976, als er gegen den von unserem damaligen Parteivorsitzenden Franz Josef Strauß herbei geführten Kreuther Trennungsbeschluss war.

Von 1960 bis 1966 war er ehrenamtliches Mitglied des Münchner Stadtrats. Von 1965 bis 1969 und erneut von 1972 bis 1978 vertrat Peter M. Schmidhuber unseren Wahlkreis im Deutschen Bundestag. Von 1978 bis 1987 war er Stimmkreisabgeordneter des Münchner Westens im Bayerischen Landtag. Franz Josef Strauß war nicht nachtragend, und deswegen holte er in dieser Zeit Peter in sein Kabinett als Bayerischen Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. Von 1987-1995 gehörte Peter M. Schmidhuber dann der vierten, der supranationalen Ebene als Mitglied der Kommission der europäischen Gemeinschaften an. Zunächst war er zuständig für Regionalpolitik und Marktwirtschaft, später zusätzlich für Haushaltskontrolle. Danach amtierte er noch vier Jahre als Direktor der Deutschen Bundesbank.

Sein Rat war bis zuletzt von allen geschätzt. Ich persönlich freute mich stets außerordentlich und empfand es immer als etwas Besonderes, wenn er als Ehrenkreisvorsitzender in eine Kreisvorstandsitzung gekommen ist, zugehört und im Anschluss immer das Richtige gesagt und die richtigen Worte gefunden hat. Er wurde bis zum letzten Tage von allen zu Rate gehört.“

Seine Ansprache beendete Josef Schmid mit einem letzten Gruß: „Wir verneigen uns mit großem Respekt, tief empfundener Dankbarkeit für sein Leben im Dienste des Volkes und im stets bewundernden Andenken!“

fv

Online-Galerie für Hautflügler Wildbienenbestimmung im Netz

Wildbienen und andere Stechimmen sind hoch bedroht und wie viele andere Insekten stark vom Artenrückgang betroffen. Um diese Tiere schützen zu können, ist es wichtig, sie zuverlässig zu erkennen und weiteres Wissen über die Arten zu sammeln. Mit einer neuen, weltweit einzigartigen Online-Bildergalerie von Bienen, Wespen, Ameisen und anderen Hautflüglern möchte die Zoologische Staatssammlung München (SNSB-ZSM) zur besseren Artenkenntnis auch in der breiten Bevölkerung beitragen. Die Web-Galerie soll engagierte Naturliebhaber, aber auch Forscher ansprechen, um ihnen diese Insektengruppe näherzubringen und eine Identifizierung von Arten zu ermöglichen.

Die Bildergalerie speziell für Bienen, Wespen und andere Hautflügler basiert auf einem neuartigen Konzept, bei dem In-

sektenfotografen aus dem In- und Ausland qualitativ hochwertige Digitalfotos von lebenden Insekten einreichen. Diese werden von Experten der Zoologischen Staatssammlung München bestimmt und verifiziert und dienen künftig als Referenzfotos. Gleichzeitig stellen die Experten auch Bilder präparierter Exemplare aus ihren eigenen Sammlungen zur Verfügung. Ziel ist der Aufbau einer digitalen Referenzsammlung. Um die Daten auch für weitere Forschungen wie beispielsweise zum Artensterben oder Klimawandel nutzen zu können, sollen auch Funddaten miterfasst werden.

Die Website bietet damit zuverlässige Informationen zu den dargestellten Arten und erlaubt einen einzigartigen Einblick in das Leben der Bienen und Wespen anhand von Fotos. Die Galerie wächst ständig: Schon jetzt zeigt sie mehr als 3.000 Fotos von mehr als 800 Arten. In Deutschland leben insgesamt etwa 600 Bienen- und 500 andere Stechimmen-Arten. Weitere 10.000 Arten zählen zu den parasitoiden Wespen (z.B. Schlupf- und Erzwespen). Die Datenbank soll zunächst deutschlandweit, später weltweit ausgebaut werden.

Das Projekt ist eines von mehreren wissenschaftlichen Projekten mit Bürgerbeteiligung an der Zoologischen Staatssammlung München. Die Bildergalerie ist zudem eine wichtige Ergänzung zu den Projekten zur Erstellung einer genetischen Bibliothek des Lebens anhand genetischer Kennsequenzen. Das sogenannte „DNA-Barcoding“ wird an der Zoologischen Staatssammlung München seit über 10 Jahren im Rahmen mehrerer Großprojekte betrieben.

<https://snsb-zsm.pictures>

ZSM

*Die südeuropäische Biene *Rhodanthidium sticticum* beim Blütenbesuch.*

Foto: Stefan Schmidt, ZSM



- Hochwertige Juwelen- & Schmuckkollektionen
- Große Auswahl an Diamanten, Edelsteinen & Perlen
- Individuelle Verlobungs- & Trauringe
- Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch
- Reparaturen & Umarbeitungen
- Ankauf von Schmuckwaren und Edelmetallen
- Zertifizierung durch Diamantgutachter / Gemmologen



Profitieren Sie von unserer 30-jährigen Erfahrung. Wir beraten Sie gerne und realisieren Ihre Wünsche in unserem modernen Goldschmiedeatelier.

Romanplatz 3 • D-80639 München • Telefon: +49 (0)89 17 54 20
Email: info@juwelenmanufaktur.com • www.juwelenmanufaktur.com



Abverkauf
aller Bilder, Gemälde,
Aquarelle, Grafiken,
zu ermäßigten Preisen

Galerie Langemann

Nusselstraße 49, München - Pasing, Tel. 089 / 83 86 43

Fachgeschäft für Bilder
Einrahmungen aller Art • Passepartouts
Restaurierungen • Reparaturen
und Reinigungen von Ölgemälden

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 12 Uhr

Johann Menzinger, Vorsitzender der Würmtaler Menzing, beim virtuellen Starkbierfest des Vereins 2021.



Foto: privat

Starkbierfest trotz Corona

Kreativ muss man werden in der momentanen Situation – aus diesem Grund und um seinen Mitgliedern eine Möglichkeit zum Austausch zu bieten, hat der Heimat- und Volkstrachtenverein „D' Würmtaler“ Menzing e.V. ein virtuelles Vereinsheim gebaut. Dort treffen sich die Mitglieder regelmäßig zum Ratschen, Schafkopfen oder gemeinsamen Raten beim Heimatquiz.

Schnell stand für den Vereinsvorstand Johann Menzinger fest: Wenn man schon kein Starkbierfest vor Ort feiern kann, dann zumindest virtuell! Am 6. März ging es dann los: Ab 19 Uhr war das virtuelle Vereinsheim für die Mitglieder geöffnet und alsbald gut gefüllt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vereinsvorstand begann pünktlich um 20 Uhr „Bruder“ Johann mit seiner Fastenpredigt. Sowohl Vereinsmitglieder als auch Politikerinnen und Politiker wurden ausführlich und in bester Versform ermahnt. Den ganzen Abend gab es das obligatorische Anstoßen auf das gelungen gebrauchte Starkbier 2021, das sich die Mitglieder kurzerhand daheim am Wohnzimmertisch schmecken ließen.

Nach der Predigt unterhielten die beiden Musikwarte Korbinian Eschbaum und Fredi Pfeffer mit griabiger Musik auf der Steyrischen. Nach einer unterhaltsamen, historischen Kurzabhandlung über die Ursprünge des Starkbiers und des Bockbiers durch die zweite Vorsitzende Christina Eicheler überraschte das Duo Erni und Sepp Starzner mit boarischen Gstanzl rund um die Fastenzeit und - wie könnte es auch anders sein - Corona.

Nach dem Ende des offiziellen Programms saß man noch bis in die späte Nacht auf einen Ratsch mit den Trachtenkameraden beieinander. Alles in allem ein rundum gelungener Abend, auch wenn wir alle hoffen, dass man sich zur nächsten Starkbierzeit wieder von Angesicht zu Angesicht treffen kann! *Andrea Menzinger*


**Bitte beachten Sie auch die Annoncen im Blutenburger Kurier!
Unsere treuen Kunden machen die kostenlose Verteilung erst möglich**

Nachahmer gesucht Digitales Lernen für alle

Notebooks und Tablets sind für den digitalen Schulunterricht eine absolute Notwendigkeit. Im Stillen wird aber immer vorausgesetzt, dass alle Schüler auch zu Hause dementsprechend ausgerüstet sind. Das ist ein Trugschluss. Die notwendige Hardware fehlt bei gar nicht so wenigen Schülern oder sie steht nur beschränkt zur Verfügung. Die Gefahr ist groß, dass die Betroffenen zu den wirklichen Verlierern der Corona Pandemie werden. Der Lions Club München-Blutenburg versucht zu helfen und startete vor wenigen Tagen das Projekt „Digitales Lernen für alle“. Hierfür werden gebrauchte oder ungenutzte Notebooks und Tablets eingesammelt, von einer Computerfirma technisch überholt und Schulen gespendet. Diese verteilen dann die Geräte an bedürftige Schüler. Projektleiter Oliver Adami freut sich über jedes Gerät das gespendet wird. Er appelliert aber auch an Firmen, ihrem Herzen einen Stoß zu geben, sich von ungenutzten und noch brauchbaren Altbeständen zu trennen und diese dem Lions Club München-Blutenburg zu spenden. Details können mit Oliver Adami E-Mail: oliver.adami@adami.de oder Telefon 0176 38218255 abgestimmt werden. *hw*

Von links: Gerhard Potuschek, Präsident des Lions Club München-Blutenburg, Erik Hasse, Stellvertretender Centermanager der Pasinger Arkaden, und Oliver Adami, Leiter der Aktivität „Digitales Lernen für alle“ des Lions Clubs. Foto: Helmut Winkler





Fabnacht
Malereibetrieb

Wände: Kalkfarbe gebürstet
Holzwerk: Pinselstrich-Lackierung

INDIVIDUELLE BERATUNG
SAUBERE UND ZUVERLÄSSIGE ARBEIT
PRIVAT UND GEBWERBEKUNDEN

Martin Falßnacht GmbH Fraunhoferstraße 3 - 82152 Martinsried
☎ 089 / 89 99 61 0 - Fax 089 / 89 99 61 61 - Internet: www.fassnacht-gmbh.de



Thomas Nicolodi
Zimmerermeister
www.zimmerei-nicolodi.de

- ◆ Pergolas
- ◆ Dachgauben
- ◆ Innenausbau
- ◆ Dachfenster
- ◆ Dachstühle

und vieles mehr ...

Lochhausener Straße 1 • 81247 München • Telefon 814 46 01

Blutenburger Kurier Nr. 1 - 100

Auf 1788 Seiten 28 Jahre Stadtgeschichte
aus Obermenzing, Pasing und darüber hinaus.
Nur noch zwei Sammlungen verfügbar.
120,- Euro. blutenburger.kurier@gmx.de

Burschenfeier 2022

100 Jahre Burschenverein

Diesen Termin sollte man sich heute bereits vormerken: Voraussichtlich vom 8. bis 12. September 2022 feiert der Burschenverein sein 100jähriges Bestehen mit einem mehrtägigen Fest auf dem Feld an der Weinschenkstraße. Seit über einem Jahr ist der Verein bereits an der Vorbereitung.

Die erlösende Nachricht kam im Februar 2021: Der Burschenverein kann für seine 100-Jahr-Feier im September 2022 das Feld nutzen, das schon 2017 als Festwiese für 1200 Jahre Menzing diente und heuer für die Stadtteilwoche zur Verfügung gestellt wurde. Dem Burschenverein war zu Jahresbeginn 2020 zunächst die Nutzung noch rundweg und ohne nähere Begründung abgelehnt worden. Es liegt der Verdacht nahe, dass die Nutzung des sogenannten Erdbeerfeldes für einen Schulneubau zügig vorangetrieben werden sollte. Auf Drängen des Vorsitzenden der Bürgervereinigung Obermenzing, Frieder Vogelsgesang, in seiner damaligen Funktion als Münchner Stadtrat, sagte das Kommunalreferat die Suche nach einer Ersatzfläche zu und schlug sodann ein Feld nördlich der Al-lacher Schießstätte vor. Für den Burschenverein undenkbar. Auf der Mitgliederversammlung des Burschenvereins am 7. März 2020 wurde ausdrücklich betont, dass nur ein Festplatz in Obermenzing in Betracht kommt. „Es liegt uns sehr am Herzen, dieses Fest mitten in unserem Obermenzing abzuhalten“, betont der Vereinsvorsitzende Michael Hanslik. Dann jedoch war über Monate Funkstille und auch Zwischenanfragen blieben ohne Ergebnis.

Anfang Februar stellte der Bezirksausschuss auf Initiative von Vogelsgesang und Georg Angermair einstimmig den Antrag, den

Das Feld an der Weinschenkstraße wurde nun auch für die Jubiläumsfeier der Obermenzinger Burschen 2022 freigegeben. Auf dem Bild das Festjahr 2017. Foto: Frieder Vogelsgesang



Burschen das Feld kostenfrei zur Verfügung zu stellen. „Der Bezirksausschuss erkennt keine sachlichen Gründe, warum das besagte Feld 2022 nicht zur Verfügung gestellt werden können sollte,“ heißt es hierin. Am 8. Februar teilte Kommunalreferentin Kristina Frank mit, dass der Verein die Festwiese zur Austragung des Jubiläums im September 2022 nutzen kann.

Der Burschenverein, der in den vergangenen Monaten aufgrund von Corona bereits mehrere Aktivitäten absagen musste, ist guter Dinge, dass die Pandemie im Herbst kommenden Jahres einem großen Fest nicht mehr im Wege steht. Von Blasmusik bis Party wird alles geboten, „damit wirklich jeder mitfeiern kann,“ so Hanslik.

Frieder Vogelsgesang

Der Club der Bücherdetektive

Neues Online-Format der IJB für Kinder

Die Internationale Jugendbibliothek (IJB) hat es sich zum Ziel gesetzt, sowohl Kindern als auch Jugendlichen regelmäßig neue, attraktive Online-Angebote zum Entdecken von Literatur zu machen.

Hinter dem Online-Literatur-Spiel „Der Club der Bücherdetektive“, das zu Jahresbeginn 2021 erstmals durchgeführt wurde, steht ein pädagogisches Konzept, entwickelt von der IJB-Lektorin Dr. Ines Galling sowie von Dr. Katrin Geneuss, die an der LMU zur Förderung von sprachlichen und sozialen Kompetenzen durch Rollenspiele forscht. Sie haben das Spiel für die IJB bewusst so konzipiert, dass ein Gruppengefühl durch den regen Austausch zwischen den jungen Spürnasen von acht bis zwölf Jahren entsteht.

Beim „Club der Bücherdetektive“ schlüpfen die jungen Leserinnen und Leser abwechselnd in die Rolle eines Charakters aus einem Buch. Durch geschickt gestellte Fragen können die Mitspieler im Laufe des Spiels die Identität der eigenen Figur aufdecken. Bist Du die kluge Giraffendame oder der seltsame Mann mit Hut? Hast Du stets einen Regenschirm dabei oder wohnst auf einem Schrottplatz?

An dem Spiel können zu einem Termin maximal 12 Kinder teilnehmen. Die Dauer liegt bei 60 bis maximal 75 Minuten. Als Videotool wird Zoom genutzt. Die Voraussetzungen zur Teilnahme sind bewusst niedrigschwellig konzipiert: Die Kinder sollten vorab lediglich die Bücher lesen, die für den jeweiligen Termin ausgewählt werden. Diese sind in der Kinderbibliothek der IJB ausleihbar. Für die Sitzung selbst brauchen sie einen Computer oder ein Tablet mit Video und Ton – und natürlich Neugier und Lust am Rätseln.

Termine unter www.ijb.de

Julia Jerosch



HARLANDER
FLIESEN MOSAIK NATURSTEIN

Persönliche Beratung und
meisterliche Umsetzung
sind unsere Stärken!

Tel. (089) 88 55 23
www.fliesen-harlander.de
Pippinger Straße 49
81245 München



Ihr Garten in besten Händen

Peter Wäsler Gartengestaltung

seit 1994

• Gartenpflege • Pflanzarbeiten • Neu- und Umgestaltung
• Baumpflege und Baumfällung • Steinarbeiten • u. v. m.

Breiter Weg 15 • 81247 München (Obermenzing)
Tel. 811 55 02 • Fax: 811 73 12 • peter.waesler@web.de



PASINGER FABRIK

Die Rolling Stones
in München
Ausstellung
in der Pasinger Fabrik
in Kooperation
mit dem
Rockmuseum München
Mai bis Juli 2021



Pasinger Fabrik GmbH
August-Exter-Str. 1
81245 München

www.pasinger-fabrik.de



Der Verein „Kunst und Kultur in und um das Pasinger Rathaus e.V.“ veranstaltet am Freitag, den 30. April und Samstag, den 1. Mai ab Einbruch der Dunkelheit eine Lichtinstallation an einem Teil der Fassade des Rathauses Pasing. Die Bürgerschaft ist herzlich eingeladen. *Visualisierung: Veranstalter*

19. Mai und 21. Juni:

Bürgerversammlungen 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten 2020 keine Bürgerversammlungen abgehalten werden, auch wenn der örtliche Bezirksausschuss sich hierfür ausgesprochen hatte. Stattdessen versandte OB Dieter Reiter im November einen Informationsbrief an alle Haushaltungen, dem sich die jeweiligen Bezirksausschüsse mit einer Beilage und aktuellen Informationen zum Stadtbezirk anschließen konnten.

Für 2021 hat die Stadtverwaltung nun fünf zentrale Veranstaltungsorte mit großem Fassungsvermögen ausgesucht, die den Stadtbezirken für ihre Versammlungen unter den dann geltenden Hygienevorschriften zur Verfügung gestellt werden. Mit diesem Konzept soll das Risiko von Absagen minimiert werden. Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten, dass sich hierdurch längere Anfahrtswege ergeben.

Die Bürgerversammlungen des 21. Stadtbezirks Pasing-Obermenzing sind in zwei Bezirksteile aufgeteilt. Der Bezirksteil Obermenzing ist am 19. Mai in den Cirkus Krone (Marsstraße 43) geladen, der Bezirksteil Pasing tagt am 21. Juni in der Sporthalle Schrobenhausener Straße 17. Der Vortrag des BA-Vorsitzenden unterscheidet sich mit entsprechendem Schwerpunkt auf die Bezirksteile geringfügig, Einwohner des Stadtbezirks sind indessen auf beiden Versammlungen antrags- und stimmberechtigt. Die normalerweise vorgeschaltete Bürgersprechstunde entfällt im Interesse einer zügigen Durchführung. *fv*

Biosthetique

Friseur Verdi

Maria Kindermann

Verdistraße 116, Voranmeldung unter Telefon 811 24 77

Dienstag bis Freitag von 8³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Samstag von 8³⁰ bis 14⁰⁰ Uhr - und nach Vereinbarung

Schlosskonzerte 2021

Klassikwinter und Klassiksommer

Die neue Konzertreihe in Schloss Blutenburg hat einen schwierigen Start zu überwinden. Der zum Monatswechsel Februar/März vorgesehene Klassikwinter wurde mittlerweile auf den 10. bis 15. April verschoben. Ob eine erneute Verschiebung erforderlich ist, wird sich zeigen. In jedem Fall wollen die Veranstalter sich nicht entmutigen lassen.

Das Winterfestival startet am Samstag, den 10. April mit der Münchner Pianistin Masako Ohta. Am Sonntag folgen Werke für Cello und Klavier durch das vielfach preisgekrönte Geschwister-Duo Rückschloss. Spannend und abwechslungsreich wird der Klavierabend am 13. April der Studierenden des Leopold-Mozart-Zentrums der Universität Augsburg: Die jungen Pianisten spielen Meisterwerke romantischer Klaviermusik unter anderem von Chopin, Liszt und Brahms. Einen hochkarätigen Ausflug des Klassikwinters in die Welt des Jazz ermöglicht das Duo Elwood&Ressle mit fantasie-reich ausgearbeitete Arrangements und Kompositionen aus eigener Feder für Klavier und Jazzgesang am Mittwoch, den 14. April. Den Abschluss des Festivals bildet das Trio Gemma – drei Münchner Künstlerinnen an Violine, Cello und Klavier, allesamt Preisträgerinnen internationaler Wettbewerbe. Am 13. und 14. April stehen zudem jeweils um 16 Uhr musikalische Geschichten für Kinder ab fünf Jahren auf dem Programm.

Vom 8. bis zum 12. August sind im Klassiksommer sodann fünf Konzerte im Schlosshof (bei schlechtem Wetter im Jella-Lepmann-Saal) geplant. Das Klavierduo Stenzl macht am Sonntag, den 8. August den Auftakt. Am Montag folgt romantische und spanische Gitarrenmusik mit Takeo Sato. „Achtung Blechlawine“ lautet das Motto des Kinderkonzertes am 10. August - ein Abenteuer mit Musik für Trompete, Horn, Posaune und Tuba. Den Abschluss bildet am Donnerstag, den 12. August wieder das Trio Gemma.

Weitere Informationen: www.schlosskonzerte-blutenburg.de *fv*

Das Artis GitarrenDuo bildete am 19. Juli 2020 den Abschluss der ersten Reihe der neu gegründeten Schlosskonzerte Blutenburg.

Foto: Veranstalter



ANDREAS HUBER

Elektromeister

Beleuchtungstechnik • Elektroinstallation • Neu- und Umbauten
ISDN / Telefon- u. Sprechanlagen • Elektroheizung • El. Torantriebe
Kundendienst • Notdienst

Samerhofstraße 2, 81247 München, Tel. / Fax: 88 16 60
Mobil: 0171 / 208 26 36



Volles Haus im Allacher Vereinsheim am 28. Januar 2020 beim Vorbereitungstreffen für die Stadtteilwoche. Foto: Frieder Vogelsgesang

25. Juni bis 4. Juli: Stadtteilwoche 2021

Die im vergangenen Jahr abgesagte Stadtteilwoche wird heuer vom Freitag, den 25. Juni bis Sonntag den 4. Juli unter den dann geltenden Corona-Regelungen nachgeholt.

An vielen verschiedenen Spielorten finden in den beiden Stadtbezirken Pasing-Obermenzing und Allach-Untermenzing bei freiem Eintritt Konzerte, Theateraufführungen, Kabarett, Ausstellungen, Lesungen, Kinderaktionen, Stadtteilführungen und vieles mehr statt. Unter dem Motto „Wir machen was“ gestalten die zahlreichen Vereine, Institutionen und Kreative aus den beiden Stadtbezirken gemeinsam das Programm, an dem sich auch bekannte Kabarettistinnen und Kabarettisten beteiligen. Hauptveranstaltungsort mit täglichem Programm und Mitmachangeboten ist der Festplatz auf der Wiese an der Weinschenkstraße mit Festzelten, Biergarten und Gastronomie.

Eröffnet wird die Stadtteilwoche am Freitag, den 25. Juni um 18.00 Uhr am Festplatz durch die Böllerschützenkompanien verschiedener ortsansässiger Vereine und anschließende Begrüßung durch das Kulturreferat als federführender Veranstalter sowie die beiden Bezirksausschussvorsitzenden Pascal Fuckerieder und Frieder Vogelsgesang. Auf dem Programm stehen in den folgenden Tagen namhafte Künstler wie Stephan Zinner, die Couplet AG, Helmfried von Lüttichau, Andreas Rebers, Barbara de Koy, Nora Boeckler, Conny & die Sonntagsfahrer, Arnd Schimkat, Swango, Heinz-Josef Braun und viele mehr.

Veranstaltungen finden indessen nicht nur auf der Festwiese statt, sondern auch in der Pasinger Fabrik, dem Ebenböckhaus und an vielen anderen Orten. Wegen der wechselnden Corona-Bestimmungen können sich Änderungen im Programmablauf ergeben. Deshalb wird in diesem Jahr auf ein gedrucktes Programmheft verzichtet. Das aktuelle Stadtteilwochen-Programm wird etwa Ende Mai im Internet bekanntgegeben. Dort wird auch tagesaktuell auf kurzfristige Programmänderungen hingewiesen. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

www.stadtteilwochen-muenchen.de

www.facebook.com/stadtteilwochenundkulturtag

www.instagram.com/stadtteilwochen_kulturtag

bf / fv

Malereibetrieb

Peter Ostermeier

Maler- und Lackierermeister

Innungsfachbetrieb

Telefon: 089 / 863 32 22

- Raumgestaltung
- Tapezieren
- Lackieren
- Restaurierungen
- Fassadenanstriche
- Korrosions- und Holzschutz
- Baubetreuung
- Handwerkerkoordinierung

23. Juni bis 7. August: Sommerfrische 2021

Die Pasinger Fabrik möchte an der erfolgreichen Veranstaltungsreihe der Sommerfrische im Jahr 2020 anknüpfen. Im Ebenböckhaus wird es vom 23. Juni an bis voraussichtlich 7. August wieder die Sommerfrische mit Konzerten & Kabarett geben. Außerdem ist die Pasinger Fabrik heuer Partner des Filmfests München. Dazu wird es eine Filmreihe, voraussichtlich ebenfalls Open Air im Ebenböckhaus geben, Thema sind die „Paukerfilme“ des Pasinger Filmproduzenten Franz Seitz. cm

Sonntag 4. Juli:

Innenansichten russischer Kultur

Das russisch-orthodoxe Kloster des Heiligen Hiob in unmittelbarer Nähe von Schloss Blutenburg öffnet am 4. Juli für interessierte Kursteilnehmer der Volkshochschule seine Türen. Mönch Kresin Meliton führt von 16.00 bis 18.00 Uhr durch die Klosteranlage. Interessierte können im Anschluss ab 18.00 Uhr den orthodoxen Gottesdienst besuchen.

Ab 19 Uhr besteht sodann in Kooperation mit dem Freundeskreis Kloster des Heiligen Hiob e.V. Gelegenheit, etwas mehr über das russische Leben, die Gebräuche und Werte zu erfahren. In der gemütlichen Bibliothek des russischen Klosters, welches sich gegenüber der malerischen Blutenburg befindet, erleben Sie am traditionellen Samovar, bei Tee und Kuchen, russische Kultur pur.

Es stehen jeweils zehn Plätze zur Verfügung. Führung, 16.00 - 18.00 Uhr, 4,- Euro. Vortrag, 19.00 - 20.30 Uhr, 6,- Euro. Anmeldung unter www.mvhs.de VHS

Dienstag 20. Juli:

Mitgliederversammlung

Auch 2021 wurde die Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. tief in den Sommer verlegt, um die Versammlung durchführen zu können. Eingeladen sind am 20. Juli alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Die Bürgervereinigung Obermenzing wurde 1951 gegründet und setzt sich seither auf vielfältige Weise überparteilich für Obermenzinger Interessen ein. Sie steht mit städtischen Dienststellen, Institutionen, Vereinen und Mandatsträgern zum Wohle der Obermenzinger Bevölkerung in engem Kontakt. Eingehende Spenden werden für unterschiedliche Projekte in Obermenzing und auch Veranstaltungen wie das Kinderfest am Zehentstadel verwendet. Die Bürgervereinigung zeichnet auch verantwortlich für den Obermenzinger Bücherschrank an der Einmündung der Frauendorferstraße in die Verdstraße.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen (siehe Anzeige mit Spendenkontonummer auf Seite 8). fv

Andreas & Thomas Weiß GbR

Fliesen - Marmor - Mosaik

Neubau und Umbau

Badrenovierung

Zwingenberger Straße 39

81245 München - Aubing

Tel. (089) 863 17 05, Fax (089) 863 33 64

www.fliesen-werner-weiss.com

Fliesenlegermeister

**Werner
Weiß**



11. bis 15. Juli: White Ravens Festival 2021

Nachdem das internationale Lesefestival letztes Jahr Corona bedingt nicht stattfinden konnte, plant die Internationale Jugendbibliothek nun im Innenhof von Schloss Blutenburg, sowie an einigen anderen Orten in München, ein mehrtägiges Treffen mit Autorinnen und Autoren sowie Illustratorinnen und Illustratoren aus Deutschland und dem näheren, europäischen Ausland. Vorgesehen sind zwischen dem 11. und 15. Juli verschiedene Workshops, Schreibwerkstätten, Lesungen und Podiumsgespräche. Für Sonntag, den 11. Juli ist die Eröffnung im Innenhof von Schloss Blutenburg geplant.

Weitere Informationen unter www.ijb.de

jj

Sonntag 18. Juli: 4. Blutenburglauf

Der Blutenburglauf wurde im Jahr 2017 im Zusammenhang mit der 1200 Jahr-Feier Menzings aus der Taufe gehoben und erfreut sich seither Jahr für Jahr steigender Beliebtheit. Besonders gefragt sind die idyllische Strecke an der Würm entlang, durch den historischen Ortskern von Obermenzing und um die Blutenburg herum, sowie die familiäre Stimmung im Start- Zielbereich, dem Sportplatz des SV Untermenzing. Im Jahr 2019 konnte die Veranstaltung mehr als 600 Teilnehmer verzeichnen.

Letztes Jahr musste der Blutenburglauf leider Corona-bedingt ersatzlos ausfallen. Und auch heuer ist noch nicht klar, ob der Lauf wie gewohnt stattfinden kann. Auf alle Fälle wird es aber „virtuelle“ Läufe geben. Nähere Informationen dazu gibt's auf www.blutenburglauf.de. Die Online-Anmeldung wird ab Ostern freigeschaltet.

Der Blutenburglauf ist eine reine Benefizveranstaltung: 100% der Startgelder und Spenden kommen den sozialen Projekten des Rotary Club München Blutenburg zugute. Der Schwerpunkt liegt 2021 auf der Thematik Obdachlosigkeit.

Gerhard Fenzl

Start zum Blutenburglauf 2019.

Foto: Rotary



„La Cenerentola“, Open Air 2017 im Schlosshof Blutenburg.

Foto: StefanWeberPhotoArt

„Frau Luna“ Operette von Paul Lincke im Schlosshof

2020 leider ausgefallen, 2021 ein zweiter Versuch: Münchens Kleinstes Opernhaus in der Pasinger Fabrik gastiert seit 2003 auch Open Air in Schloss Blutenburg. Heuer steht vom 22. bis 27. Juli die Operette „Frau Luna“ von Paul Lincke auf dem Programm.

The Roaring Twenties! Die 1920er Jahre waren eine besondere Zeit, die von außerordentlichen Kontrasten geprägt war. Ein großer Teil der Bevölkerung kämpfte nach dem Ersten Weltkrieg mit hohen Verlusten, sowohl privater als auch finanzieller Art. Die Menschen mussten sich in der neu geschaffenen demokratischen Republik erst einmal zurechtfinden. Die Nöte waren zum Teil sehr groß. Auf der anderen Seite keimte eine enorme Hoffnung in der Gesellschaft. Der Neuanfang beflügelte auch und gab vielen den Mut und die Möglichkeit ein neues, besseres Leben zu beginnen. In den Metropolen wurde nicht nur gehungert und gelitten, es wurde auch getanzt und gefeiert, getrunken und gesungen. Vor allem Berlin stand damals im Mittelpunkt dieser außergewöhnlichen Zeit! Und mitten drin ließ der Komponist Paul Lincke seine märchenhaft anmutende Operette „Frau Luna“ neu auferstehen. Die erste Fassung des Werks entstand bereits 1899, allerdings unterlief sie einige Stadien der Über- bzw. der Bearbeitung bis „Frau Luna“ 1922 in ihrer Endfassung in Berlin Kreuzberg im berühmten Apollo-Theater zu hören und zu sehen war.

Die junge Regisseurin Franziska Reng holt nun „Frau Luna“ mit all ihrem Berliner Charme nach München, besser gesagt nach Pasing und Obermenzing auf die Bühne. Echte Berliner „Schnauzen“ werden von einer phantastischen Reise zum Mond erzählen, wo man auf so manche sonderbare Bewohner trifft. Der bekannte Illustrator und Bühnenbildner Peter Engel erschafft zwei ganz eigene Welten auf kleinstem Raum, während Uschi Haug sowohl die Mode der 1920er Jahre auf die Bühne zaubert, als auch originelle Kostüme der Mondbewohner kreiert.

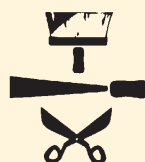
➔



JOSEF FREI IMMOBILIEN

Ihr Partner
in Obermenzing und Pasing

Verdistrasse 80 - 81247 München - Tel. 089 / 811 93 98



Richard Heckler

Malermeister
Innungsfachbetrieb

Büro 089 83 73 54
Werkstatt 089 92 63 53 80
info@Malermeister-Heckler.de

R. Heckler GmbH • Pippinger Straße 49 • 81245 München
www.Malermeister-Heckler.de

Paul Linckes „Frau Luna“ wird am 18. Juni in der Wagenhalle der Pasinger Fabrik Premiere feiern und dort bis 15. August zu sehen sein. Die Vorstellungen im Hof von Schloss Blutenburg werden vom 22. bis 27. Juli stattfinden. Durch die hervorragende Akustik kann auf der Freilichtbühne auf eine elektrische Verstärkung verzichtet werden. Genießen Sie bei sommerlichen Temperaturen, unter freiem Himmel eine musikalische Reise zum Mond!

Karten ab Mitte Mai 2021 an der Kasse der Pasinger Fabrik (Di bis So, 17.30 - 20.30 Uhr; Tel. 089-829 290 79) sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen. *Katalin-Maria Tankó*

haben, das Gesehene zu verarbeiten und die Späße wahrzunehmen.“

Nach der Theateraufführung gibt es bis 17.00 Uhr ein buntes Mitmachprogramm. Unter Beteiligung verschiedener Vereine und Initiativen werden vielfältige Spiele und Aktivitäten angeboten. Zahlreiche helfende Hände werden dafür sorgen, dass das Fest reibungslos vonstattengeht und auch die leibliche Verköstigung gewährleistet ist.

Das Kinderfest ist für den 28. August geplant. Der Eintritt für das Theater beträgt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren lediglich 4,- Euro, für Erwachsene 6,- Euro. Karten sind im Vorverkauf in der Ausleihe der Internationalen Jugendbibliothek in Schloss Blutenburg ab Anfang Juli erhältlich. Die Teilnahme an den Spielaktionen ist kostenlos. *Frieder Vogelsang*

Samstag 28. August: Kinderfest am Zehentstadel mit „Pettersson und Findus“

Bürgervereinigung Obermenzing e.V. und der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing unternehmen nach der Absage 2020 einen neuen Anlauf. Sie laden gemeinsam alle Familien zu einem Kinderfest an den Zehentstadel. Beginn ist um 11.00 Uhr mit einer Theateraufführung.

Nach dem Buch von Sven Norgqvist zeigt das Augsburger Kindertheater „Fritz und Freunde“ für Kinder ab vier Jahren im Zehentstadel das Stück „Pettersson und Findus – Eine Geburtstagsstorte für die Katze“. Bei dieser rund einstündigen Geschichte hat Findus Geburtstag und soll eine Torte gebacken bekommen, doch das Mehl ist nicht mehr auffindbar! Das ist der Beginn einer Reihe nicht enden wollender Probleme. Und nicht nur das verrückte Huhn und ein riesiger Stier sorgen für viel Aufregung. „Die Schauspieler erweckten die Figuren aus dem schwedischen Kinderbuch-Bestseller derart gekonnt, humorvoll und liebevoll zum Leben, als könnte das Ganze überhaupt nie anders passiert sein“, schrieb die Südwest-Presse. „Alles an typischen „Kindergags“ ist dabei: verblüffende Verhörer, lustige Figuren, komische Grimassen, schusselige Protagonisten und aufregende Abenteuer. Alles kurzweilig, aber ohne Hektik präsentiert, sodass die Kinder Zeit

Das Theater Fritz und Freunde zeigt „Pettersson und Findus - Eine Geburtstagsstorte für die Katze“. *Foto: Theater*



verde

Gartenbau • Meisterbetrieb

Verkauf und Pflanzungen, Baumschnitt, Fällungen, Gartenpflege, Terrassen und Wege, Zaunbau, Pergolen, Rodung von Baugrundstücken und vieles mehr...

Philipp E. Seeger

Heiterwangerstraße 44
81373 München

Telefon 089 / 95 45 67 54

Mobil 0179 / 204 70 88

Fax 089 / 89 16 19 52

www.verde-gartenbau.de

Bundestagswahl 2021 Wahlkreis München-West / Mitte

Corona hin, Corona her: am 28. September finden irgendwie die Bundestagswahlen statt. Zur Wahl stehen im Wahlkreis München-West/Mitte bekannte und neue Gesichter.

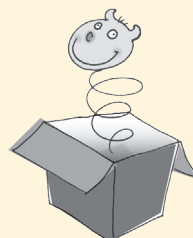
Glaubt man Ende März den Prognoseinstituten, so könnte es ein enges Rennen zwischen CSU und Grüne um das Direktmandat werden. Aus dem Rennen ging über viele Wahlperioden seit 1976 immer der Kandidat der CSU als Sieger hervor. 2017 war dies Stephan Pilsinger (34). Der Arzt aus Obermenzing wurde zwar von seiner Partei noch nicht nominiert, gilt aber als gesetzt. 2017 errang er 33,4% der Erststimmen und lag damit gegenüber der seit 1976 angetretenen Vorgänger Peter Schmidhuber, Kurt Faltilhauser und Hans-Peter Uhl im Abwärtstrend.

Sein wohl größter Konkurrent Dieter Janecek (45), der über die Liste seit zwei Wahlperioden nun für die Grünen bereits den Münchner Westen im Bundestag vertritt, schaffte damals mit 16,3 % gerade einmal annähernd die Hälfte der Stimmen, hat aber wohl, glaubt man den Wahlforschern, mittlerweile mächtig in der Wählergunst aufgeholt. Bereits Anfang Oktober 2020 haben ihn die Münchner Grünen für den Wahlkreis 220 (München-West/Mitte) als Direktkandidaten erneut nominiert. Mit 93 Prozent erhielt Dieter Janecek (44) sehr große Zustimmung von der Basis.

Die SPD, 2017 noch zweitstärkste Kraft, geht 2021 mit Seija Knorr-König (27) ins Rennen. Die Krankenschwester aus Neuhausen wurde mit 58 von 63 Delegiertenstimmen zur Bundestags-Direktkandidatin gewählt. Sie tritt in die Fußstapfen von Bernhard Goodwin, der bei der letzten Bundestagswahl 2017 für die SPD im Westen angetreten war.

Am ersten Septemberwochenende 2020 fand die Aufstellungsverammlung der FDP im Bundestagswahlkreis München-West/Mitte statt. Um die Kandidatur bewarb sich Lukas Köhler (35), Generalsekretär der FDP Bayern, der gleichsam Janecek 2017 über die Liste in den Bundestag einzog. Er wurde einstimmig nominiert.

2017 gab es noch sieben weitere Kandidaten und so wird es auch 2021 über die vier Vorgenannten hinaus noch weitere Kandidaturen zur Auswahl geben. *Frieder Vogelsang*



Peters
Spielkiste

Spielzeug in großer Auswahl –
individuelle Beratung

Gebhardweg 1, Eingang Verdistrasse 58
Tel. 89 13 77 70

Veranstaltungen

**anlässlich der Corona-Pandemie bitte beachten:
Alle Veranstaltungen stehen auch weiterhin unter Vorbehalt.
Bitte die Rahmenbedingungen vorab beim Veranstalter erfragen.**

Sa. 10. bis Do. 15. April: Klassikwinter 2021

Die Konzertreihe der Schlosskonzerte Blutenburg musste in den April verlegt werden. *Siehe Bericht auf Seite 12.*

Freitag 30. April und Samstag 1. Mai: „Pasing leuchtet“

Temporäre Kunstaktion vor dem Pasinger Rathaus.

Samstag 1. Mai: 38. Gartlerflohmarkt

auf dem Grundstück der Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V., Lochhausener / Ecke Mühlangerstraße. Pflanzert und Stauden zum Kauf und Tausch sowie Kaffee und Kuchen; 13.00 - 16.00 Uhr.

Do. 13. bis So. 16. Mai: 36. Weinfest in Schloss Blutenburg

täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr; Verein Südliche Weinstraße e.V. und Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Tel. 811 31 32.

Mittwoch 19. Mai: Bürgerversammlung Obermenzing

Bürgerversammlung für den Stadtbezirksteil Obermenzing im Cirkus Krone, 19.00 Uhr. Ausweis mitbringen!

Donnerstag 10. Juni: James Krüss Preis 2021

Der Preis für internationale Kinder- und Jugendliteratur geht heuer an die deutsche Autorin Tamara Bach. Preisverleihung mit Laudatio in Schloss Blutenburg, 19.00 Uhr. *Informationen unter www.ijb.de*

Sonntag 13. Juni: Obermenzinger Dorffest

Der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. lädt von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr in den Hof von Schloss Blutenburg.

Montag 21. Juni: Bürgerversammlung Pasing

Bürgerversammlung für den Stadtbezirksteil Pasing in der Sporthalle an der Schrobenshausener Straße 17, 19.00 Uhr. Ausweis mitbringen!

Samstag 26. Juni: Würmtaler Trachtenwallfahrt

Wallfahrt der Würmtalvereine nach Maria Eich; 7.15 Uhr Aussendung der Wallfahrer vor St. Georg Obermenzing, 11.00 Uhr Heilige Messe in Maria Eich.

Freitag 25. Juni bis Sonntag 4. Juli: Stadtteilwoche

Festzelt auf dem Feld an der Weinschenkstraße / Bauseweinallee. *Siehe Bericht auf Seite 13.*

Samstag 26. Juni: Sonnwendfeier

im Festzelt der Bahn-Kleingartenanlage an der Marschnerstr.79; nachmittags Kinderfest, Unterhaltung und Tanz bis 22.00 Uhr.

Dienstag 29. Juni: Bayerischer Volkstanzkurs

D' Würmtaler Menzing e.V. laden zu einem Volkstanzkurs für Erwachsene ins Carlhäusl; Beginn ist 19.00 Uhr.

So. 11. bis Do. 15. Juli: White Ravens Festival 2021

Eröffnung am Sonntag im Innenhof von Schloss Blutenburg. *Siehe Meldung auf Seite 14.*

Sonntag 18. Juli: 4. Blutenburglauf

Wohltätigkeitsveranstaltung der Rotarier. www.blutenburglauf.de
Siehe Bericht auf Seite 14.

Dienstag 20. Juli: Mitgliederversammlung

Jahresmitgliederversammlung der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. im Pfarrsaal Leiden Christi. Auch Nicht-Mitglieder sind traditionell herzlich willkommen. Beginn: 19.00 Uhr.
Siehe Bericht auf Seite 13.

22. - 27. Juli: Open-Air-Oper im Schlosshof Blutenburg

Die Pasinger Fabrik gastiert mit der Operette „Frau Luna“ im Innenhof von Schloss Blutenburg. *Siehe Bericht siehe Seite 14.*

Mi. 28. Juli bis Mo. 2. August: Pasinger Volksfest

auf dem Volksfestplatz an der Silberdistelstraße.
Programm: www.pasinger-volksfest.de

Sa. 8. bis Do. 12. August: Klassiksommer 2021

Klassikkonzerte in Schloss Blutenburg. *Siehe Bericht auf Seite 12.*

Samstag 28. August: 4. Kinderfest am Zehentstadel

Die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. lädt wieder gemeinsam mit dem Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing ab 11.00 Uhr zum Kinderfest am Zehentstadel herzlich ein. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

Sa. 4. oder 11. September: 110 Jahre VRK Obermenzing e.V.

Vor einem Jahr bereits war die Jubiläumsfeier der Veteranen- und Reservistenkameradschaft angesetzt. Nun will der Verein einen zweiten Anlauf, sofern möglich, starten. Die Feier beginnt voraussichtlich ab 9.00 Uhr mit einem Weißwurst-Essen im Alten Wirt, sodann um 10.00 Uhr Gottesdienst auf dem benachbarten Fenzl-Hof und anschließende Feier wieder im Alten Wirt.

Samstag 11. September: Weinfest

im Festzelt in der Bahn-Kleingartenanlage an der Marschnerstr. 79; ab 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung bis 22.00 Uhr.

Samstag 11. September: Öffentlicher Volkstanz

Der Verein „D'Blutenburgerler“ e.V. lädt ab 18.00 Uhr zum Volkstanz in den Obermenzinger Zehentstadel. Eintritt 10.- Euro. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Telefon 864 41 16 (Willi Franz).

Samstag 18. September: 4. Entenrennen

Der Lions Clubs München-Blutenburg will das im vergangenen Jahr ausgefallene Wohltätigkeitsentenrennen nachholen.
Siehe www.lions.de/web/lc-muenchen-blutenburg.

Sonntag 26. September: Bundestagswahl 2021

Die Wahllokale sind von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

Samstag 10. Oktober: Blutenburger Ramadama

Aufräumaktion rund um Schloss Blutenburg mit gemeinsamer Brotzeit. Treffpunkt um 9.00 Uhr am Schlosstor.
Veranstalter: Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.

Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 103, für die Monate
Oktober 2021 bis März 2022: Freitag, 10. September 2021



**BLUTENBURG
LAUF 18.07.2021**

www.blutenburglauf.de

Benefiz-Lauf

- 10 km
- 5 km
- 5 km Walking
- 1200 m Kinderlauf

Rotary
Club München-Blutenburg
Gemeindeservice e.V.